© Architekturführer Kassel

Kreuzkirche

Luisenstraße
34119 Kassel, Deutschland

ARCHITEKTUR
Gustav Gsaenger

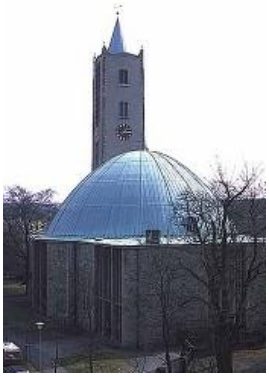
BAUHERRSCHAFT
Ev. Kirche v. Kurhessen-Waldeck

FERTIGSTELLUNG
1959

SAMMLUNG
Architekturführer Kassel

PUBLIKATIONSDATUM
15. Juni 1999

Die 1906 als zentraler Kuppelbau errichtete Kirche (Grundriß links), wird im Krieg bis auf die Grundmauern zerstört. Da die Fundamente wiederverwendet werden, bleibt die Rundform erhalten. Von zwölf schlanken Säulen werden die beiden Kuppeln getragen. Die Äußere ist aus Holz und mit Kupfer belegt, die Innere besteht aus 12 cm starkem Spannbeton, den 1400 Löcher durchbrechen. Der Kirchenraum mit großer Rundempore und seitlich plazierter Orgel hat ca. 700 Plätze. Zwei hohe Fenster geben dem Innenraum Tageslicht. Durch verglaste Falttüren sind der Gemeinderaum und der Andachtsraum flexibel zu nutzen.
Die Ausrichtung und Höhe des Turms, mit zweiseitig durchbrochenem Oberteil und fünf Kegelspitzen gekrönt, ist städtebaulich hervorragend gelöst. Ungewöhnlich ist auch das Nutzen der drei oberen Stockwerke.



© Architekturführer Kassel

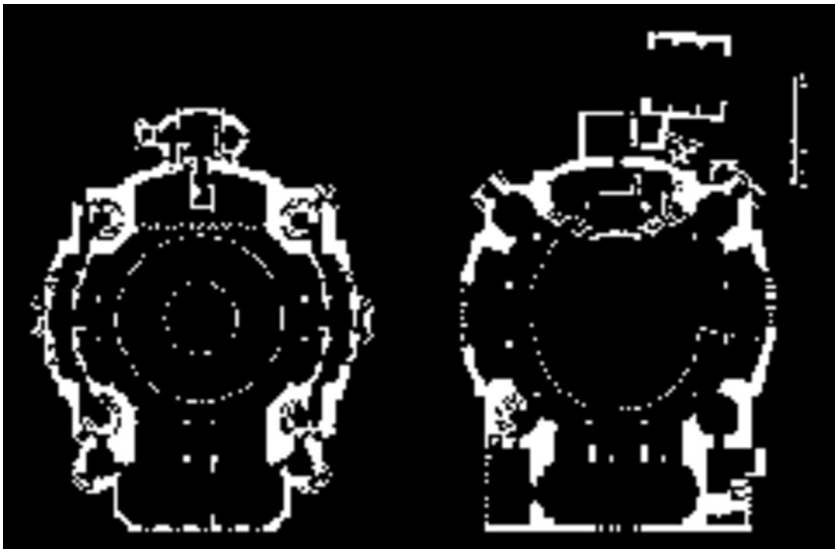
Kreuzkirche

DATENBLATT

Architektur: Gustav Gsaenger
Bauherrschaft: Ev. Kirche v. Kurhessen-Waldeck

Funktion: Sakralbauten

Fertigstellung: 1959



Kreuzkirche

Grundriss